

Die beste Mitarbeit haben wir in den Mitgliederversammlungen erreicht, in denen das Referat nur zwei bis drei Probleme behandelte und dabei möglichst viel Anregungen für eigene Überlegungen und praktische Schlußfolgerungen gab. Die Mitgliederversammlung muß die Genossen auch systematisch zur selbständigen Beschäftigung mit den Klassikern und den Parteidokumenten erziehen.

Besser ist es doch, wenn die Leitung den Genossen hilft, bereits vor der Versammlung mit Hilfe der Parteigruppe, der Propagandisten und Agitatoren bestimmte Materialien zu studieren und selbst die Versammlung mit Fragen und Meinungsäußerungen zu beleben.

**Dr. Herbert Kreibich, Parteisekretär,
Deutsches Zentralinstitut
für Arbeitsmedizin, Berlin**

Gezielte Diskussion

ideologischer

Probleme

Mitgliederversammlungen waren immer dann ein Erfolg, immer dann Foren des Erfahrungsaustausches und der Parteierziehung, wenn wir uns inhaltlich vor allem auf die ideologischen

Probleme im Zusammenhang mit unserer Forschungsarbeit orientierten, wenn die Parteileitung für eine konkrete Vorbereitung in den Parteigruppen mit den einzelnen Genossen der Grundorganisation sorgte. Schwerpunkte sind unter wechselnden konkreten Tagessituationen immer wieder:

- Der Kampf gegen die Verwässerung von Parteibeschlüssen, sowohl zentraler Beschlüsse als auch der unserer eigenen Grundorganisation und auch von Parteiaufträgen.
- Die Auseinandersetzung mit der Konvergenztheorie.
- Die Auseinandersetzung mit „Westdrill“. So gibt es mangelnde Kenntnis des Wissensstands unserer sozialistischen Bruderländer, einseitige Orientierung beim Import wissenschaftlicher Geräte, mangelnde Kenntnis der Sprachen der Völker im sozialistischen Lager.
- Der Kampf gegen persönliche Vorbehalte bei der Organisation der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Beim gleichzeitigen Überbetonen objektiver Widersprüche wird beispielsweise an traditionellen Verhaltensweisen in der wissenschaftlichen Arbeit festgehalten.

Ich führe diese Probleme hier an, weil sie — wie sich häufig zum Tag des Parteisekretärs bei der Kreisleitung zeigt — in ähnlicher Form auch in anderen Parteiorganisationen (Industrie, Verwaltung usw.) auftreten. Meiner Ansicht nach müssen sie aufmerksam von den Parteileitungen beachtet und entsprechend der Situation in ihrem Bereich in den Mitgliederversammlungen diskutiert werden.

die ungenügende Ausnutzung der Arbeitszeit. Zwar sind noch nicht alle Probleme geklärt. Das Wichtigste dabei war jedoch, daß die Genossen über die Methoden ihrer Parteierziehung berieten mit dem Ziel, die vorhandenen Rückstände zu überwinden.

**Kurt Herzog
Parteisekretär
im VEB Thuringia, Sonneberg**

Anleitung für Grundorganisationen verstärkt

Die monatliche Mitgliederversammlung in den Grundorganisationen und APO spielt eine große Rolle für die weitere Festigung der politisch-ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit unserer Partei. Auch in unserer Stadtbezirksparteiorganisation Dresden-Nord waren bei den Aussprachen zum Umtausch der

Parteidokumente viele Hinweise, Kritiken und Vorschläge darauf gerichtet, das Niveau der Mitgliederversammlungen weiter zu erhöhen.

So beschäftigte sich vor einiger Zeit eine Mitgliederversammlung in der Grundorganisation des Stammbetriebes im Möbelkombinat „Deutsche Werkstätten Hellerau“ mit einer gründ-